

Stuttgart, 20. Dezember 2022

Presseinformation

Ausstellungsvorschau 2023

2022 geht, 2023 kommt – und mit dem neuen Jahr auch neue Ausstellungen. Folgend stellen wir Ihnen diese für das kommende Jahr vor:

SHIFT. KI und eine zukünftige Gemeinschaft**4. Februar – 21. Mai 2023**

Die gemeinsam vom Kunstmuseum Stuttgart und vom Museum Marta entwickelte Ausstellung widmet sich dem Dialog zwischen Wissenschaft und Kunst auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz. KI wirkt sich immer stärker auf unser Leben aus – viele intelligente Algorithmen arbeiten im Hintergrund, ohne dass wir sie bemerken. Gezeigt werden acht künstlerische Positionen, die die komplexen Zusammenhänge von KI beleuchten und begreifbar machen. Mit: Louisa Clement, Heather Dewey-Hagborg, Christoph Faulhaber, *kennedy+swan*, knowbotiq, Christian Kosmas Mayer, Hito Steyerl und Jenna Sutela.

SHIFT ist eine gemeinsam entwickelte Ausstellung des Kunstmuseums Stuttgart und des Museums Marta Herford (17.06.–15.10.2023)

From 1914 till Ukraine**11. März – 23. Juli 2023**

Vor dem Hintergrund des völkerrechtswidrigen russischen Einmarsches in die Ukraine am 24. Februar 2022 beschäftigt sich die Ausstellung mit europäischen Werten, dem Schicksal und der Zukunft Europas. Das Projekt stellt Arbeiten zeitgenössischer ukrainischer Künstler:innen und Werke des Malers Otto Dix gegenüber: Während Dix in seinen Bildern seine Erlebnisse der beiden Weltkriege schildert, reagieren die ukrainischen Künstler:innen auf die verschärfte Situation, die seit 2014 in ihrem Heimatland vorherrscht. Was so in den Blick gerät, ist ein Jahrhundert europäischer Kriegserfahrungen.

Wolfgang Laib. The Beginning of Something Else**17. Juni – 5. November 2023**

Die feinsinnigen Werke von Wolfgang Laib (*1950 in Metzingen) entstehen im Austausch mit der umgebenden Natur und im Einklang mit den Jahreszeiten. Sein Denken und Schaffen stellt seit Ende der 1970er-Jahre Fragen an unser Sein und Handeln als Teil fragiler Lebensräume und

könnte darin nicht aktueller sein. Das Kunstmuseum Stuttgart präsentiert in der Ausstellung Werke aus allen Schaffensphasen Wolfgang Laibs. Ein im Kontext der Ausstellung realisierter Film begleitet den Künstler bei seiner Arbeit in Oberschwaben sowie auf seinem Zweitwohnsitz in Südindien.

Otto Herbert Hajek

28. Oktober 2023 – 6. Oktober 2024

Otto Herbert Hajek (Kaltenbach, CZ, 1927–2005, Stuttgart) zählt zu den bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Die Ausstellung zeigt eine Werkauswahl an Plastiken, Gemälden und Grafiken aus dem Bestand der O. H. Hajek-Kunststiftung, die 2003 noch vom Künstler selbst gegründet wurde, in Kooperation mit der Otto Herbert Hajek Kunststiftung der Sparda-Bank Baden-Württemberg. Kunst und öffentlicher Raum sind in Hajeks Werk aufs Engste miteinander verknüpft. Das »Stadtzeichen Stuttgart« (1969), heute auf der Theodor-Heuss-Straße, erinnert an Hajeks Gestaltung des Kleinen Schlossplatzes, die beispielhaft für die ortsstiftende Kraft der Kunst im öffentlichen Raum ist. Daran anknüpfend, wird das Kunstkollektiv »umschichten« im Rahmen der Ausstellung ein Projekt für den Kleinen Schlossplatz entwickeln.

Sieh Dir die Menschen an!

Das neusachliche Typenporträt in der Weimarer Zeit

2. Dezember 2023 – 14. April 2024

In der Ausstellung wird das neusachliche Typenporträt eingehend im historischen Kontext der Weimarer Zeit (1918–1933) betrachtet. In zahlreichen Bildnissen stellen Künstler:innen den gesellschaftlichen Typus, den die porträtierte Person in ihren Augen repräsentierte, in den Vordergrund. Diese Darstellungen waren maßgeblich beeinflusst von einer allgegenwärtigen Debatte in der Weimarer Republik: der Suche nach dem »Gesicht der Zeit«. In der Ausstellung werden »Role Models« der 1920er-Jahre, wie z.B. die »Neue Frau« oder der »Neue Mann« in ihrer Vielschichtigkeit durchleuchtet. Dabei wird offenkundig, dass viele der damaligen klischeebehafteten Vorstellungen bis in unsere Gegenwart nachwirken.

Mit: Albert Birkle, Otto Dix, DODO, Hermann Fechenbach, George Grosz, Grethe Jürgens, Jeanne Mammen, Hanna Nagel, Lotte B. Prechner, Anton Räderscheidt, August Sander, Christian Schad, Rudolf Schlichter, Wilhelm Schnarrenberger, Elfriede Lohse-Wächtler u.v.m.

Eine Ausstellung des Kunstmuseums Stuttgart in Kooperation mit den Kunstsammlungen Chemnitz – Museum Gunzenhauser

Über Ihr Interesse und einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.

Pressekontakt:

Isabel Kucher
Leitung Kommunikation und Marketing
+49 (0)711 / 216 196 20
isabel.kucher@kunstmuseum-stuttgart.de